

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 40 (1935-1936)
Heft: 21-22

Artikel: Fahrt auf dem Bielersee
Autor: Schibli, Emil
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313260>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

40. Jahrgang

Heft 21/22

20. August 1936

Fahrt auf dem Bielersee

Emil Schibli, Lengnau

Der kleine Dampfer fährt ins Morgenblau,
Vergnügt, wie Kinder, die Maschine spielen
Und unerwartet, ernsthaft und genau,
Sich eifrig mühn nach vorgestekten Zielen.

Wir aber, die nur müsse Gäste sind
Und einen ganzen Tag an Zeit besitzen,
Stehn vorn am Bug, umweht vom lauen Wind.
Kielwasser rauscht. Die kleinen Wellen blitzen.

Wir sehn des nahen Ufers grünes Band:
Rebberg zuerst, dann höher Tannenstreifen,
Die gelben Tupfen etwa einer Felsenwand –
Und weiter lassen wir die Blicke schweifen.

Drüben, am andern, unbefahrenen Strich,
Wölbt sich das Land zu langgestreckten Hügeln.
Man ahnt, es steigt und fällt und weitet sich,
Bis die Gebirge, hoch und fern, es zügeln.

Jetzt steuern wir der Petersinsel zu.
Dort suchte Jean Jacques Rousseau seinen Frieden.
Ein müder Freiheitskämpfer, fand er seine Ruh,
Bis Berns erlauchte Herrn anders entschieden ...

Der Dampfer landet in der letzten Bucht.
Das Städtchen Erlach zeigt sich zwischen Bäumen.
Hier wollen, bis das Boot die Bummler sucht,
Wir unsren Tag verträumen.

Luzern—Cheltenham—London

Ferien – ein Problem? – Dass wir nicht lachen über die Frage! Und doch, in unserer Zeit, die so vieles in Frage stellt, entbehrt auch die manch Glücklichen gewährte Erholungszeit nicht einer gewissen Problematik. Portemonnaie – Valuta – Gesundheitszustand – die Gewissensfrage: Heimat oder Ausland? – Und bei vielen Menschen ausser der körperlichen Müdigkeit, eine tiefe Sehnsucht, aus der bedrückenden Atmosphäre allgemeiner Ratlosigkeit, aus Krise und Verhetzung, aus einer Welt des Kleinen und Kleinlichen wie aus einer grauen Nebelzone auf sonnigere Höhen zu klimmen und weit, « in wesenlosem Scheine » das zurückzulassen, was uns alle knechtet – solche Überlegungen beeinflussen das Pläneschmieden für die Erholungszeit.